

Ein Auslandssemester am

Dublin Institute of Technology



SS18

Sendende Institution:

Hochschule München,
Energie- und Gebäudetechnik, Fakultät 05

Bewerbung:

Ich hatte schon immer geplant ins Ausland zu gehen, und wollte dann die Chance nutzen die Unterstützung von der Uni zu haben.

Meine Entscheidung in welches Land ich gehe, hing hauptsächlich an der Amtssprache. Ich wollte unbedingt in ein englischsprachiges Land, weil mein Englisch schon sehr gut, aber noch nicht perfekt war. Da ich für Amerika nicht rechtzeitig dran war, und die Münchner Hochschule eine Partnerhochschule in Irland hat, habe ich mich dazu entschieden ans DIT (Dublin Institute of Technology) zu gehen.

Ich habe mich über Erasmus+ beworben. Das International Office hat auf seiner Website (https://www.hm.edu/allgemein/hm_international/wege_in_die_welt_2/studiumimausland/eu_erasmus_/weitereerasmus_dokumente.de.html) alle Unterlagen aufgeführt, die man vor, während und nach seinem Auslandsaufenthalt einreichen muss. Für den Mobilitätzuschuss durch Erasmus+ müssen alle Unterlagen fristgerecht eingereicht werden. Vor dem Auslandsaufenthalt muss man darüber hinaus auch einen Online-Sprachtest machen. 80% des Zuschusses bekommt man während des Auslandsaufenthalts. Die restlichen 20% erhält man nach dem Aufenthalt, wenn man alle erforderlichen Auflagen erfüllt hat.

1. Kurswahl:

Für die Kurswahl muss man auf der DIT Website schauen. Ich hatte am Anfang bisschen Probleme die Kurse zu finden.

(Hier der Link für mögliche Kurse im Studiengang Building Services: <https://www.dit.ie/catalogue/Programmes/Details/DT026?tab=Programme%20Structure>, oder:

<https://www.dit.ie/catalogue/Programmes/Details/DT005?tab=Programme%20Structure>)

Zu meinem Auslandssemester hat sich der Auslandsbeauftragte geändert, d.h. alle Fächer die ich nehmen wollte mussten vorerst abgeklärt werden. Ich habe 5 Fächer belegt und darf mir alle anrechnen lassen. Manche Fächer, die ich im Voraus rausgesucht hatte, wurden dann doch nicht angeboten. Das hab ich erst vor Ort gesagt bekommen, das war aber kein Problem, weil es ja auch ein Learning Agreement during Studies gibt. Das habe ich dann einfach in Irland ausgefüllt und per Mail mit meinem Auslandskoordinator abgesprochen, dass ich die neuen Fächer auch anrechnen lassen kann. Das gute ist, dass in unserem 6. Und 7. Semester in München einige Wahlpflichtfächer genommen werden müssen, d.h. diese können leicht in Dublin ersetzt werden.

Ich hab folgende Fächer gewählt gehabt: [und diese ersetzt (Semester)]

Fire Engineering (Year 4)	[Brandschutz (7.)]
Engineering Project Management (Year 4)	[Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit (6.)]
Emerging & Renewable Energies (Year 3)	[Erneuerbare Energien (6.)]
Business & Eng. Management (Year 4)	[Wahlpflichtmodul]
Air Conditioning Engineering (Year 4)	[Wahlpflichtmodul]

2. Reise

Die Anreise nach Irland ist recht simpel. Ich bin einfach mit RyanAir geflogen. Ist sehr günstig. Ich habe vor meiner Reise nur den Hinflug gebucht, weil ich mich noch nicht festlegen wollte wie lang ich bleibe, und ob ich danach eventuell noch reisen will. Das war gut so, weil ich dann gemerkt habe, dass man während dem Semester sehr viel Zeit hatte zu reisen. Somit hatte ich aus Irland schon fast alles gesehen, und bin deshalb recht bald nach den Prüfungen nach Hause geflogen. Außerdem ist das Reisen am Anfang des Jahres billiger, da ab Mai/Juni viele Touristen kommen und die Preise steigen. **Großer Tipp:** ESN Card holen! Die bekommt man als Erasmus Student, und spart 15% bei RyanAir Flügen + 20 kg Freigepäck bei 8 Flügen. Die kann man sich vorab an der LMU holen.

3. Unterkunft

Wichtig: Überweise NIE Geld ohne die Wohnung oder das Zimmer gesehen zu haben! & Dublin ist sehr sehr teuer!

Die Suche nach einer Unterkunft hat sich sehr schwierig gestaltet, für den ersten Monat hatte ich zusammen mit einer Kommilitonin ein Airbnb. (1600€, zentrale Lage). Das war das Beste was wir machen konnten. Falls es möglich ist, und man was für die kompletten 5 Monate über Airbnb buchen kann, macht das.

Ansonsten gibt es sehr viele websites, einfach Student Accomodation Dublin googlen, da findet man immer die selben Standard Seiten. Es gibt auch einige Organisationen, wie VivaDublin oder ISA.

Ich war in einer Unterkunft von VivaDublin. Ich hab mir mein Zimmer mit meiner Kommilitonin geteilt, wir hatten beide sehr kleine Betten und quasi gar keinen Platz mehr im Zimmer. Wir hatten ein Bad ensuite und einen Balkon (der war das Beste am ganzen Zimmer). Wir haben uns das Haus mit 5 weiteren Personen geteilt. Leider haben die Mitbewohner fast alle 2 Wochen gewechselt, deshalb hat sich auch keiner um die Küche und Co gekümmert und es sah immer ziemlich eklig aus.

Aber jeder hat sich über seine Wohnsituation beschwert. Außer Freunde, die in den Studentenwohnheimen untergebracht sind (z.B.: aparto). Diese kosten aber mehr als 900€/pro Monat..

4. Freizeitgestaltung

Die Freizeitgestaltung in Dublin und in Irland sind sehr vielseitig.

Zuerst zu Dublin. In Dublin sind alle Museen kostenlos (perfekt für nasse Tage), an schönen aber kalten Tagen kann man in die Botanic Gardens, an schönen sonnigen Tagen ans Meer nach Bray oder Howth, oder in den Phoenix Park zum Rentiere füttern. Ansonsten bin ich immer viel mit Erasmus Freunden durch die Straßen geschlendert, als das Wetter besser wurde hat sich halb Dublin am Südkanal (Portobello) versammelt und dort gemeinsam bei ein bis zwei Bier die Sonne genossen. Alkohol ist auf den Straßen verboten, am Kanal jedoch wurde es akzeptiert.

Vom DIT aus gibt es auch sehr viele Möglichkeiten, man kann ins Gym am DIT, was vergleichsweise günstig und auch recht gut ausgestattet ist, oder auch einen der zahlreichen Sportclubs beitreten. Einige haben sich am Anfang für das Sportangebot interessiert, da man aber in Dublin viel flexibler unterwegs ist als zuhause (ich zumindest), war das mit den festen Trainingszeiten schwer.

Das DIT bietet auch eine Vielzahl an Societies an, eine Interessensgruppe sozusagen. Ich war damals auf einem der Surftrips mit der Surf Society. Nur zu empfehlen, weil man noch mehr mit den Irischen Studenten in Verbindung kommt, während man meist mehr mit Erasmus und Internationals unterwegs ist.

In Irland selbst gibt es auch sehr viel zu erleben, es geht recht einfach mit dem Bus oder dem Zug, oder dem Auto (ab 25 sehr günstig) die Insel zu bereisen.

5. Integration

Die Iren sind ein sehr freundliches Volk. Stehst du mal ne Minute zu lang suchend auf der Straße fragt dich sofort jemand ob du Hilfe brauchst. Die Leute am DIT, sowohl Lehrer, Koordinatoren und natürlich Studenten, grüßen einen immer sobald Sie einen auf dem Gang sehen. Da in meiner Klasse nur 8 Leute waren, hat man sich schnell kennengelernt, und auch sofort akzeptiert und aufgenommen. Man hat sich von Anfang an Willkommen gefühlt.

Besonders wichtig fand ich auch die Erasmus Veranstaltungen am Anfang des Semesters. So lernt man super schnell andere Erasmus Studenten und Internationals aus aller Welt kennen.

6. Fazit

Mein Fazit zum Auslandssemester ist auf jeden Fall positiv, und ich habe zu keinem Punkt bereut es gemacht zu haben. Dublin hat die perfekte Größe für eine Studentenstadt, da man alles zu Fuß ablaufen kann. Sowohl die irischen Studenten, als auch alle sonstigen Nationalitäten die man kennengelernt hat, haben das Semester zu dem besten Semester gemacht, dass ich je hatte.

Lediglich die Wohnsituation war ein Manko.

7. Empfehlung

Verbringt die Wochenenden mit dem erkunden der Insel, am Wochenende ist meist nur teurer und unter der Woche ist meist auch genug los.

Das DIT bietet einen Kurs für Erasmus & Internationals an, ‚Irish Cultures‘, viele meiner Freunde haben den belegt, ich damals nicht. Nach dem Kurs gehen alle zusammen in einen Pub, und meist landen danach alle im Diceys. Der Kontakt zu allen aus dem Kurs kommt daher sehr schnell zustande. Diceys ist allgemein ein Muss. (2€ für ein Bier)

Ansonsten ist Bernard Shaw (Pizza & Pint Deal mit bester Pizza ganz Irlands), Blackbird, P.Mac's und Whelans sehr zu empfehlen.